

TAG DER ALTENARBEIT

Alten- und Pflegeheime laden ein

BEZIRK GMUNDEN/OÖ. Die ARGE Alten- und Pflegeheime OÖ organisiert in Kooperation mit dem Sozialressort des Landes OÖ am Freitag, den 3. Oktober 2014 wieder einen „Tag der Altenarbeit“.



Tag der Altenarbeit am Freitag, 3. Oktober Foto: Astrid Götz-Happe/pixelio.de

Dabei werden in 85 Alten- und Pflegeheimen bzw. Einrichtungen der Altenarbeit Oberösterreichs die Türen geöffnet, um die vielfältigen Aktivitäten und innovativen Projekte, die verschiedenen Berufe und das tägliche Engagement der Mitarbeiter und Auszubildenden zu präsentieren. Soziallandesrätin Gertraud Jahn betont die große Bedeutung der Altenarbeit in unserer Gesellschaft. Mit dem „Tag der Altenarbeit“ soll das moderne Altenheim als attraktiver und

zukunftsorientierter Arbeitgeber für viele verschiedene Berufe dargestellt werden.

Ob man sich über Sozialberufe informieren oder einfach wissen will, was hinter den Kulissen der Alten- und Pflegeheime geschieht: am Tag der Altenarbeit ist für jeden etwas dabei. Der 3. Oktober steht ganz im Zeichen der Vielfalt und Kreativität und zeigt, dass Altenarbeit alles andere als langweilig ist. Infos: www.sinnstifter.at ■

i FREITAG, 3. OKTOBER: PROGRAMM IM BEZIRK

- **Bezirksseniorenheim Sarsterinerstiftung, Bad Ischl (14 bis 16 Uhr):** Zusammenarbeit und Kennenlernen mit dem neueröffneten Kindergarten Reiterndorf. Kuchen, Limonade und Spiele
- **Bezirksseniorenheim Scharnstein (ab 15 Uhr):** Erntedankfest: Das Projekt „Neuer Garten“ der Landwirtschaftsschule Altmünster wird feierlich eingeweiht.
- **Altenheim Laakirchen (10 bis 16 Uhr):** Präsentation des Projektes „JES“ (Jugendliche beleben den Heimplatz), Einblick in die Berufe im Altenheim und Informationen über das neue Seniorenheim
- **Evangelisches Altenheim Bad Goisern (10 bis 16 Uhr):** Führungen, Ausbildungsinformationen vom Schulzentrum Josee, Gesundes Essen im Altenheim und Essen auf Rädern, Ehrenamtlichkeit; Getränke, Imbisse, Mehlspeisen
- **Bezirksseniorenheim Weinberghof, Gmunden:** Schüler des Schulzentrums Josee arbeiten mit den Bewohnern des Hauses
- **Altenwohnheim Altmünster (9.30 bis 16 Uhr):** Am Vormittag wird das 40 Jahr-Jubiläum mit Gottesdienst und Festveranstaltung mit Musik begangen. Am Nachmittag: Infostände von Ausbildungseinrichtungen und Hausführungen, dazu Musik, Festzelt, Getränke, Imbisse, Kaffee
- **Brigittaheim Gosau (19 bis 20 Uhr):** 30-minütiger Vortrag über Vorsorge, Vollmacht und Patientenverfügung, dann Fragemöglichkeiten und „Modenschau 60+“
- **Bezirksseniorenheim Vorchdorf (14 bis 17 Uhr):** Begrüßungscocktail, Quiz-Stationen zum Thema Altenarbeit: Aromaöle, Kinaesthetics, Küche/Kostproben, Berufsgruppen, Ausbildung



Andreas Niederauer (l.) übergibt das Präsidentenamt an Helmut Ramsebner.

KIWANIS Amtsübergabe

BAD ISCHL. Helmut Ramsebner, seit kurzem pensionierter Bankdirektor, übernahm beim Kiwanis-Club Bad Ischl das Präsidentenamt. Er löst damit Andreas Niederauer ab. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass die traditionsreiche Kiwanis Benefiz-Kunstauktion diesmal nicht im Herbst sondern im nächsten Sommer - während der Landesgartenschau - abgehalten werden soll. ■

SCHULAKTION

Gesunder Weg zur Schule

VORCHDORF. Da Elterntaxis vor der Schule täglich ein Verkehrschaos verursachen, versuchen Volks- und Neue Mittelschule mit der Energiegruppe Vorchdorf, die Verkehrssituation vor den Gebäuden zu verbessern. Im Rahmen der Mobilitätswoche und des Klimaschulen-Projekts wurde die Schulstraße an drei Tagen jeweils für dreieinhalb Stunden gesperrt. Die Schüler nutzten dies für Bewegung und Kunst. Die Straße wurde bunt bemalt und alle möglichen Sportgeräte vom Roller bis zu Rollerskates belebten die Straße. „Die Kinder waren einhellig der Meinung es wäre toll, wenn sie das öfter machen könnten“, resümierte Christine Baumgartner von der Energiegruppe. Zudem veranstaltete man mit Direktorin Michaela Ohler, Lehrerinnen und Eltern eine „Ster-



In Vorchdorf gefördert: Zu Fuß statt per Auto zur Schule

nenwanderung“ zur Volksschule. Eine Woche lang gingen viele Kinder zu Fuß zur Schule. Bereits seit längerer Zeit gehen Volksschüler aus Falkenohren jeden Freitag zu Fuß zur Schule, Schulassistentin Maria Hochmut begleitet die Kinder und sorgt für

ein sicheres Ankommen. „Den Kindern bringt der Fußweg Freude an der Bewegung und fördert die Konzentration. Sie kommen ausgeglichener zur Schule, denn es macht richtig Spaß plaudernd unterwegs zu sein“, so Baumgartner. ■